



**Unsere Wünsche an Sie:**

Bitte beachten Sie im Gebiet folgende Regeln:

- Bleiben Sie auf den Wegen!
- Lassen Sie Ihren Hund nicht frei laufen!
- Sie beunruhigen wild lebende Tiere sowie die zur Nutzung oder Pflege eingebrachten Weidetiere.
- Verzichten Sie auf Lagern, Zelten und Feuer machen!

Wir danken für Ihr Verständnis.

**Eine Kooperation zwischen der Gemeinde Erlensee, Hessen-Forst, Forstamt Hanau-Wolfgang und dem Regierungspräsidium Darmstadt**

Liebe Besucherin, lieber Besucher,

herzlich willkommen im NATURA 2000 Gebiet „Weideswiesen-Oberwald bei Erlensee“, einem Schutzgebiet von europäischer Bedeutung.

Das NATURA 2000 Gebiet, das zugleich auch flächenidentisch mit dem seit 1989 bestehenden Naturschutzgebiet gleichen Namens ist, wurde aufgrund seiner wertvollen Naturlandschaft als Fauna-Flora-Habitatgebiet (FFH-Gebiet) für das europäische Schutzgebietsnetz NATURA 2000 an die EU gemeldet. Es repräsentiert einen charakteristischen Landschaftsausschnitt des unteren Kinzigtals. Kennzeichnend für das Gebiet sind ein in Teilen naturnaher Verlauf der Kinzig, ausgedehnte, artenreiche Grünlandflächen mit Feuchtwiesen und Röhrichtbeständen sowie naturnahe Auen- und Bruchwälder. Insgesamt umfasst das Gebiet 157 ha. Insbesondere im Verbund mit den angrenzenden NATURA 2000 Gebieten „Erlensee bei Erlensee und Bulau bei Hanau“ und „Kinzigaue bei Langenselbold“ kommt dieser immer seltener gewordenen Auenlandschaft eine besondere Bedeutung zu.

Wir laden Sie ein, auf den gekennzeichneten Wegen die Schönheit und ökologische Bedeutung dieses Gebietes zu erleben.



Hochsommerlicher Blühaspekt einer artenreichen und blumenbunten Silgen-Wiese mit Wiesen-Flockenblume und Großem Wiesenknopf

**Artenreiches Feuchtgrünland - Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten**

Der größte Flächenanteil des NATURA 2000 Gebietes wird von Grünland eingenommen, das zum überwiegenden Teil als zweischürige Mähwiesen extensiv im Rahmen des Vertragsnaturschutzes bewirtschaftet wird.

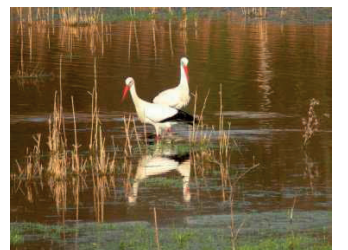
Die ausgedehnten Grünlandflächen im Schutzgebiet sind Lebensraum seltener Wiesenvögel, die sie als Brut- oder Nahrungsraum nutzen. Zur Freude der Rückinger Bürger hat seit wenigen Jahren auch wieder ein Storchenpaar sein Nest auf einem Schornstein neben der Kirche bezogen. Regelmäßig kann man die Störche bei der Nahrungssuche auf den Weideswiesen beobachten.



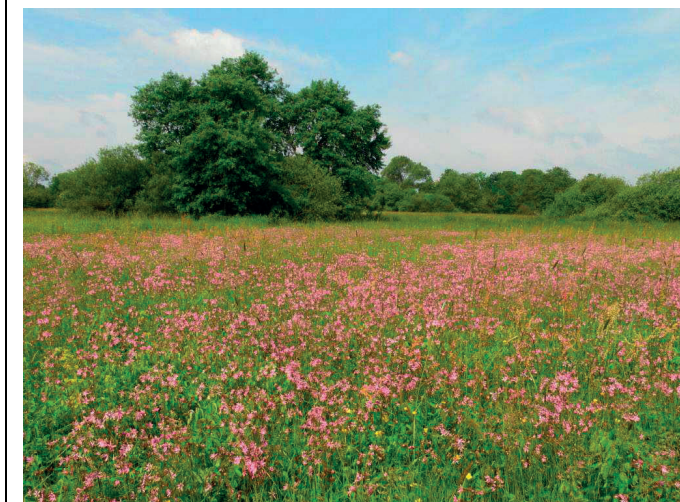
Im Frühjahr überflutet die Kinzig regelmäßig die Weideswiesen. Es entsteht eine Seenlandschaft, die eine große Zahl an Wasser- und Sumpfvögeln zur Nahrungssuche nutzt.



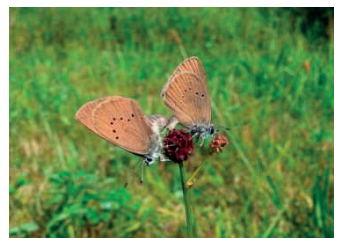
Graugänse besiedeln die überfluteten Wiesen.



Rückinger Störche bei Nahrungssuche



Frühjahrsblühaspekt einer artenreichen Feuchtwiese mit dominierender Kuckucks-Lichtnelke



Der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling ist ein seltener Tagfalter, der im FFH-Gebiet in einer kleinen Population lebt.



Das seltene Breitblättrige Knabenkraut wächst noch auf wenigen artenreichen Feuchtwiesen im Gebiet.